

Wie lange noch?

Die Weidesaison hat begonnen und in kurzen Intervallen können wir aus den Social Media Fotos durch Wölfe gerissenen und verletzten Schafen, Ziegen, Kälber und sogar Kühen entnehmen, und wenn alles publik gemacht würde wäre es täglich.

Dieser Zustand stellt die Berglandwirtschaft vor nicht lösbare Herausforderungen, da in der Schweiz zwei Drittel der Landwirtschaftsfläche aus topographischen Gründen nur als Grünland bewirtschaftet werden kann.

Von Links bis Rechts die ganze Politik und die Konsumenten fordern Tierwohl. Die Landwirtschaftsbetriebe investieren in artgerechte Tierhaltung, dazu gehört unserer Meinung auch die Weidehaltung. Besonders in der Berglandwirtschaft ist man auf die Weide- und Sömmerungshaltung angewiesen auch unsere Tiere schätzen diese Weidehaltung. Jeder Landwirt dem seine Tiere am Herzen liegen wird gezwungen diese 365 Tage im Jahr im Stall zu halten, denn jedem Tierhalter ist mittlerweile klar, dass die vorgeschlagenen Herdenschutzmassnahmen nichts bringen.

Unser Bundesrat ist im Stande in wenigen Tagen ein ganzes Land herunter zu fahren, mit noch nicht absehbaren folgen, jedoch ist unsere Politik nicht im Stande innert nützlicher Frist unsere Wolfpopulation im «Griff» zu haben.

Vorstand Bauernverein Heinzenberg